

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 31.01.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub

Herr Werner Hesse

Herr Jürgen Berkei

Herr Frank Bonacker

Herr Thomas Dziuba

Herr Michael Feldpausch

Herr Frank Hille

Vertreter für Herrn Stv. Erber

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Herr Nils Runge

Vertreter für Herrn Stv. Becker

Herr Klaus Ryborsch

Herr Manfred Thierau

Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher:

Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Manfred Vollmer

Herr Heinrich Reinhardt

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib

Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker

Herr Dieter Erber

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2012 und Investitionsprogramm 2011 bis 2015
Vorlage: FB1/2011/0093
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2012
Vorlage: FB5/2011/0020/1
- 5 Wirtschaftsplan 2012 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2011/0048
- 6 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 und Erteilung der Entlastung
Vorlage: FB1/2011/0103
- 7 Verleihung von Ehrenbezeichnungen
Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf vom 06.06.1997
Vorlage: FB1/2012/0002
- 8 Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG - Mitglieder für den Beirat
Vorlage: FB1/2012/0003
- 9 Verlängerung von Zugverbindungen der Hessischen Landesbahn über Marburg hinaus bis Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2011/0006/1
- 10 Bäderkonzept Stadtallendorf; Sanierung und Modernisierung des Hallenbades
Vorlage: FB5/2012/0001
- 11 Mitteilungen
- 12 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Stv. Schaub, begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung im neuen Jahr und wünscht allen ein gutes Jahr 2012. Sie begrüßt zugleich drei neue Mitglieder im Fachausschuss I. Zum einen Herrn Stv. Kauk, für den zum 31.12.2011 ausgeschiedenen Stv. Somogyi, zum anderen die Herren Stv. Berkei und Stv. Bonacker für die zum 17.01.2012 ausgeschiedenen Stv. Schmitt und Stv. Zink. Die Vorsitzende begrüßt weiterhin den Vertreter der Presse sowie Gäste der Verwaltung.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung teilt Herr Bürgermeister Vollmer mit, dass er die Vorlage zu TOP 10 „Bäderkonzept Stadtallendorf“ zurück zieht, da diese erst in einer der nächsten Sitzungen beraten werden soll.

Gegen die Tagesordnung, unter Berücksichtigung dieser Änderung, erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Die Vorsitzende verweist auf den von der FDP-Fraktion gestellten Antrag vom 15.01.2012 zur Änderung der Hauptsatzung. Sie verweist auf die im Dezember 2011 geänderte Hess. Gemeindeordnung, wonach ab 2012 die Hauptsatzung

bestimmen kann, dass in öffentlichen Sitzungen Film- und Tonaufnahmen durch die Medien mit dem Ziel der Veröffentlichung zulässig sind. Sie verweist aber auch darauf, dass auch ohne eine Änderung der Hauptsatzung die Presse bzw. die Medien mit Zustimmung des Stadtverordnetenvorstehers entsprechend berichten könnten. Als Folge dieser gesetzlichen Änderung wird der Hess. Städte- und Gemeindebund in Kürze die Mustersatzung für den Erlass einer Hauptsatzung ändern, so dass es auch möglich wäre, dieses neue Muster abzuwarten.

Herr Stv. Koch erläutert den Hintergrund und die Absicht des Antrages der FDP-Fraktion. Er schlägt jedoch vor, den Antrag zunächst zurück zu stellen und die Mustersatzung des Hess. Städte- und Gemeindebundes und infolge eine entsprechende Vorlage der Verwaltung hierzu abzuwarten.

Zur Sache spricht auch Herr Stv. Hesse, der darauf hinweist, dass eine Änderung der Hauptsatzung nur durch eine entsprechende Änderungssatzung erfolgen kann und nicht – wie vorliegend – in Form eines Antrages.

Herr Stv. Thierau schlägt ergänzend vor, bei künftiger Änderung der Hauptsatzung auch die Möglichkeit zu berücksichtigen, die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung im Internet zu übertragen.

Als Ergebnis der Diskussion über den vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2012 erklärt Herr Stv. Koch, dass er diesen Antrag in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2012 zurückziehen werde.

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Haushaltssatzung 2012 und Investitionsprogramm 2011 bis 2015
Vorlage: FB1/2011/0093**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage und den Entwurf des Produkthaushaltes 2012 zur Beratung in 2. Lesung auf, schlägt aber zugleich vor, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 wegen des Sachzusammenhangs zusammen zu beraten, hierüber aber jew. separat abzustimmen. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Zur Vorlage erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2012
2. des Investitionsprogramms 2011 bis 2015 und
3. des Haushaltssicherungskonzeptes

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 REP)
1 Enthaltung (B90/Die Grünen)

**Zu 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2012
Vorlage: FB5/2011/0020/1**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2012 in der vorliegenden Fassung.“

Abstimmungsergebnis: 12 dafür (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 B90/Die Grünen)
1 Enthaltung (REP)

**Zu 5 Wirtschaftsplan 2012 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2011/0048**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2012 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 B90/Die Grünen)
1 Enthaltung (REP)

**Zu 6 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 und Erteilung der
Entlastung
Vorlage: FB1/2011/0103**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf und verweist auf das Prüfergebnis der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf, wonach die Prüfung zu keinen Einschränkungen geführt hat.

Lt. Herrn Stv. Hesse ermöglicht der nun vorliegende Jahresabschluss eine abschließende Bewertung des Haushaltsjahres 2006. Die von der Haushaltsplanung 2006 abweichenden Ergebnisse sind jedoch 6 Jahre später müßig zu diskutieren.

Zu der auf Seite 43 enthaltenen Feststellung der Revision bezüglich der Bildung von Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse erläutert Herr Riedl auf Nachfrage von Herrn Stv. Hesse das Verfahren und die Hintergründe der Bildung dieser Rückstellungen.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Hesse, um welche noch nicht vollständig aufgeklärten Auszahlungsvorgänge es sich bei der auf Seite 15 letzter Absatz des Prüfberichtes der Revision Marburg-Biedenkopf benannten Summe von rd. 87.000 € handelt, erläutert Herr Riedl, dass es sich dabei um sog. durchlaufende Posten handelt, die zum Bilanzstichtag von der Stadtkasse noch nicht abschließend zugeordnet werden konnten.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 114u HGO den von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 und erteilt dem Magistrat Entlastung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2006 der Stadt Stadtallendorf
 - im ordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 11.749.446,81 €
 - im außerordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 433.616,74 €fest.
3. Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2006 mit seinem Gesamtüberschuss von 12.183.063,55 € wird auf das nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 7

Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf vom 06.06.1997

Vorlage: FB1/2012/0002

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Herr Bürgermeister Vollmer und Herr Erster Stadtrat Reinhardt verlassen hierzu den Sitzungsraum.

Herr Stv. Hesse bemerkt, dass die SPD-Fraktion der Vorlage vollinhaltlich zustimmen wird. Er sieht aber formale Bedenken, diesen Beschluss heute bzw. in der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2012 fassen zu können, da alle drei in der Vorlage Genannten zur Zeit noch im Amt sind. Im weiteren Verlauf ergibt sich eine allgemeine Diskussion darüber, ob über den Beschlussvorschlag abgestimmt werden sollte oder ob dies zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll. Am Ende der Diskussion fasst der Fachausschuss I folgenden

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

1. Herr Bürgermeister Vollmer erhält gem. § 1 Abs. 2 der Satzung über Ehrungen für seine 30-jährige hauptamtliche Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Stadtallendorf die Ehrenbezeichnung „**Ehrenbürgermeister**“.

2. Herr Heinrich Reinhardt erhält gem. § 1 Abs. 2 der Satzung über Ehrungen für seine über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in den städtischen Gremien die Ehrenbezeichnung „**Ehrenstadtrat**“:
3. Frau Ursula Rogg erhält gem. § 1 Abs. 2 der Satzung über Ehrungen für ihre über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in den städtischen Gremien die Ehrenbezeichnung „**Ehrenstadträtin**“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr Bürgermeister Vollmer und Herr Erster Stadtrat Reinhardt betreten nach der Abstimmung wieder den Raum. Die Vorsitzende gibt das Abstimmungsergebnis bekannt.

**Zu 8 Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG - Mitglieder für den Beirat
Vorlage: FB1/2012/0003**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Stv. Hesse gibt bekannt, dass seine Fraktion davon ausgeht, seitens der SPD 2 Personen in den Beirat entsenden zu dürfen. Lt. Herrn Stv. Ryborsch hat sich die CDU-Fraktion zur Frage der Beiratsbesetzung noch nicht festlegen können, wird sich aber noch rechtzeitig vor der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2012 erklären.

Herr Stv. Thierau verweist auf sein Schreiben vom 10.01.2012, das dieser Vorlage beigefügt ist. Diesem sei nichts mehr hinzu zu fügen.

Herr Stv. Thierau vermisst den Versuch, im Vorfeld hierzu einen Konsens herbeizuführen. Er empfindet es als ungerecht, dass kleinere Fraktionen durch das vorgesehene Verfahren benachteiligt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Ryborsch zur Vertretung eines evtl. verhinderten Beiratsmitgliedes erläutert Herr Greib, dass nach dem bestehenden Gesellschaftervertrag keine Vertreterregelung vorgesehen ist.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden einigt sich der Fachausschuss I darauf, über diese Vorlage in der heutigen Sitzung nicht abzustimmen. Eine Abstimmung soll stattdessen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2012 erfolgen. Hierzu weist Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang darauf hin, dass es zwei Varianten zur Besetzung des Beirates gibt. Zum einen das Benennungsverfahren oder die Wahl nach dem Verfahren Hare-Niemeyer.

Beschluss:

Die Stadt Stadtallendorf entsendet gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages der NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG neben dem Bürgermeister 5 Beiratsmitglieder in den nach § 9 des Gesellschaftsvertrages zur gründenden Beirat.

Als Beiratsmitglieder werden benannt:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 9 Verlängerung von Zugverbindungen der Hessischen Landesbahn über Marburg hinaus bis Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2011/0006/1**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf und verweist auf das Beschlussergebnis des Fachausschusses II vom 24.01.2012.

Herr Stv. Hesse sieht seitens der SPD-Fraktion zu dieser Vorlage noch Diskussionsbedarf und keine Notwendigkeit, in der heutigen Sitzung bzw. am 02.02.2012 durch die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss hierzu zu fassen.

Herr Stv. Ryborsch vermisst zu dieser Vorlage eine Vergleichsrechnung für evtl. Alternativangebote und die Bewertung einer evtl. Bezuschussung durch andere öffentliche Stellen.

Herr Bürgermeister Vollmer erklärt, dass er in den durch die zusätzliche Zugverbindung entstehenden Kosten keine vernünftige Relation zu dem Vorteil, den dieses Angebot bietet, sieht.

Als Ergebnis der Diskussion über diesen Tagesordnungspunkt verständigt sich der Fachausschuss I darauf, diese Vorlage zunächst zurückzustellen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, sich nicht an den Kosten von je rd. 98.000,00 € pro Jahr für jedes einzelne Zugpaar für die Verlängerung der Züge der Hessischen Landesbahn (HLB) über Marburg hinaus bis Stadtallendorf zu beteiligen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 10 Bäderkonzept Stadtallendorf; Sanierung und Modernisierung des Hallenbades
Vorlage: FB5/2012/0001**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn Bürgermeister Vollmer zurückgezogen.

Zu 11 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 12 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Schaub

Riedl